

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 21.11.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Arnold, Christian
Ellensohn, Siegfried
Fritschi, Erika
Hoffmann, Conny
Höfler, Armin
Holl, Heinrich
Kentischer, Joachim
Lutz, Ines
Maier, Bernhard
Scheller, Urs
Schmidbauer, Jörg
Steiner, Gerhard
Strobel, Tobias

Protokollführer

Hock, Jochen

Verwaltung

Bezikofer, Heike
Distler, Matthias
Freisleben, Peter
Muscheler, Katja

Sonstige

Mayer, Reinhold

Abwesend:

Mitglieder

Kamenzin, Peter	entschuldigt
Keller, Bernd	entschuldigt
Schoch, Martin	entschuldigt
Sterk, Ingo	entschuldigt
Strobel, Tim	entschuldigt
Waldschütz, Jürgen	entschuldigt
Stärk, Alexa	entschuldigt

Zuhörer: 11

Pressevertreter: 2 (Hegaukurier und Südkurier)

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls wurden die Stadträte Christian Arnold und Tobias Strobel nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO wurden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 24.10.2023 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf des Grundstücks Flst.Nr. 44/8 mit 1.281 qm im Gewerbegebiet Welschingen zu.

Die Reservierung läuft vorerst 6 Monate. Der Verkauf des Grundstücks erfolgt erst nach Vorlage der Baugenehmigung und nach Vorlage der Finanzierungsbestätigung.

Die Planung ist im Vorfeld mit dem Stadtbauamt abzustimmen

2. Der Gemeinderat stimmt den Ehrungsvorschlägen zur Bürgerehrung 2024 zu.

3 Vorstellung des Jahresberichts der Schulsozialarbeit Vorlage: 189-23

BÜRGERMEISTER MOSER leitet in die Vorlage Nr. 189 - 23 ein und begrüßt die anwesenden SCHULSOZIALARBEITERINNEN sowie HERRN GRAMS von der Diakonie.

HERR GRAMS bedankt sich für die Gelegenheit ein paar Worte im Gremium zu sagen. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und verweist auf die Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen in Bezug auf die Zuziehung der Fachberatung für schwierige Fälle.

Im Anschluss stellt sich FRAU POKRANDT als neue Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Engen, der Grundschule Welschingen sowie der Hewenschule vor. Sie erläutert ihren Arbeitsumfang sowie ihre Aufteilung an der jeweiligen Schule. Außerdem gibt FRAU POKRANDT einen Ausblick auf Präventionsprogramme und Einzelfallberatungen.

BÜRGERMEISTER MOSER möchte wissen, wie die Kommunikation mit den Geflüchteten an der Schule laufen würde. FRAU POKRANDT erläutert, dass sie noch keine Erfahrung diesbezüglich gemacht hätte.

Im Anschluss erläutert FRAU DE MONTE den Jahresbericht zum Anne-Frank-Schulverbund. FRAU DE MONTE geht auf die Zahlen in der Einzelfallhilfe ein und erläutert, dass die Bera-

tungsangebote der Schulsozialarbeit sehr gut angenommen worden seien. Im vergangenen Jahr habe sie zwei zu meldende Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII gehabt. Im Bereich der Prävention werde man wieder pädagogische Tage und mehrtägige Sozialtrainings in den verschiedenen Klassenstufen durchführen. Außerdem werde man wieder eine Kooperation mit der Kriminalpolizei sowie eine Zusammenarbeit mit der Fachstelle Sucht fortführen. Die Kooperation mit „Sinnweiser“ sowie das Präventionstheater „Q-rage“ werde fortgeführt. Insgesamt würde man in 24 Klassen präventiv arbeiten. Im Anschluss gibt FRAU DE MONTE noch einen kurzen Ausblick auf das kommende Schuljahr.

Im Anschluss berichtet FRAU CLEMENS über die Schulsozialarbeit am Gymnasium. Zu Beginn des Berichts erläutert FRAU CLEMENS, dass die Schule als Schulsozialarbeit mittlerweile ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil an der Schule sei und Schulsozialarbeit nicht mehr als „nice to have“ zu sehen sei. Im Anschluss daran berichtet sie ebenfalls über die Einzelfallhilfe und die aktuellen Zahlen sowie über die durchgeführten Präventionsprogramme und über den Ausblick im laufenden Schuljahr

STADTRAT BERNHARD MAIER möchte wissen, zu Lasten welcher Schulstunden die verschiedenen Programme und Angebote gehen würden. Außerdem meint STADTRAT BERNHARD MAIER, dass er das Gefühl habe, dass die Probleme im Bereich der Schule immer mehr werden würden. FRAU POKRANDT erläutert, dass die Probleme vermutlich schon immer da gewesen seien, aber in der Vergangenheit nicht gesehen wurden.

GESCHÄFTSFÜHRENDER SCHULLEITER HERR JEDLICKA teilt mit, dass eine gute Schulsozialarbeit zu einem guten Klassenklima beitrage und der Unterricht so effektiver und besser durchzuführen sei. Effektiv würde durch die Schulsozialarbeit kein anderer Unterricht leiden oder ausfallen. Als Gründe für die häufigeren Probleme sieht HERR JEDLICKA den immer weniger werdenden Einfluss der Eltern auf ihre Kinder, unter anderem durch die Nutzung von Social Media. Aus seiner Sicht spiele auch keine Rolle, ob man im Stadtgebiet oder in einer ländlichen Gegend sei, denn Social Media beschränke sich nicht auf eine Großstadt.

SCHULLEITER HERR LAUFER berichtet über seine Erfahrung aus der Zeit, als die Stelle an der Grundschule Engen nicht besetzt gewesen sei. Er verweist auch darauf, dass der Auftrag nach Bildung und Erziehung sich immer stärker in den Vordergrund dränge. Aus seiner Sicht ist es unerlässlich, dass ein Ansprechpartner vorhanden sei und ein geschützter Raum geschaffen werde. FRAU CLEMENS ergänzt, dass man nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch Eltern und Lehrer beraten würde.

STADTRAT ARMIN HÖFLER bedankt sich für den Bericht und die Arbeit der Schulsozialarbeit und möchte wissen, ob es eine Durchlässigkeit im Bereich der Information innerhalb des Teams gebe. FRAU DE MONTE antwortet, dass man sich über einzelne Fälle nicht austauschen dürfe, da diese dem Datenschutz unterliegen würden. Eine Ausnahme sei, wenn eine Entbindung der Schweigepflicht vorliegen würde. Ansonsten könne man nur einen anonymisierten Austausch pflegen.

STADTRAT CHRISTIAN ARNOLD ergänzt, dass man oft erst merke, wie wichtig etwas ist, wenn es nicht mehr vorhanden sei. Er bedankt sich ebenfalls bei dem Team der Schulsozialarbeit.

BÜRGERMEISTER MOSER bedankt sich recht herzlich für die gute Arbeit und wünscht für das aktuelle und die kommenden Schuljahre weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, nimmt der Gemeinderat die Vorstellung zur Kenntnis.

4 Beschlussfassung über die Vergabe von Nachtragsarbeiten Roh-/ und Erdbau Kroneareal in Anselfingen
Vorlage: 192-23

BÜRGERMEISTER MOSER leitete die Vorlage Nr. 192 - 23 ein.

STADTBAUMEISTER DISTLER erläutert, warum es zu Nachträgen kommt und in welchem Umfang diese vorliegen. Der Hauptgrund liege darin, dass zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch kein Bodengutachten vorlag. Außerdem erläutert STADTBAUMEISTER DISTLER, dass die Baustelle trotz der Witterung aktuell sehr gut vorankomme und er davon ausgehe, dass im weiteren Verlauf des Projekts wenig Einsparpotenzial vorhanden sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Nachtragsangeboten der:

Firma Steudtner & Bantle Bau (Rohbau) in Höhe von	40.239,39 €
Firma Braun (Erdarbeiten) in Höhe von	79.854,95 €

zu.

5 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

6 Beschlussfassung zur Annahme von Spenden
Vorlage: 203-23

BÜRGERMEISTER MOSER verweist auf die Vorlage Nr. 203 - 23.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden zu.

7 Dringende Vergaben

8 Mitteilungen

8.1 Lieberherr MV GR Vorstellung

8.2 Mitteilung 22.Änderung FNP 2020-Sonderbaufläche Solarpark Schlatt

8.3 Mitteilung Bauantrag Anselfinger Straße

8.4 Mitteilung Bauantrag Friedrich-List-Straße

8.5 Mitteilung Bauantrag Otto-Hahn-Straße

8.6 Mitteilung Bauantrag Peterstraße

8.7 Mitteilung Bauantrag Wettestraße

8.8 Mitteilung Befreiung Unterdorfstraße

8.9 Mitteilung Sachstandsbericht 2024

8.10 Mitteilung zu Bauanträgen

8.11 Mitteilung zu nicht genehmigten Bautätigkeiten

8.12 Mitteilung zum Wahlprüfbescheid BM Wahl 2023

8.13 Dank von Bürgermeister Moser für die Verleihung der Ehrenbürgerwürde

BÜRGERMEISTER MOSER bedankt sich recht herzlich für die tolle Verabschiedung am vergangenen Freitag und für die Verleihung der Ehrenbürgerwürde. Außerdem bedankt sich BÜRGERMEISTER MOSER bei der Presse für die tolle Berichterstattung.

9 Anregungen und Anfragen

9.1 Nachfrage zum Sachstandsbericht 2024

STADTRAT JÖRG SCHMIDBAUER möchte wissen ob es eine Möglichkeit gebe, die Grundstücke vor 2027 von der Bahn zu erwerben. BAUVERWALTUNGSLEITER BEZIKOFER erläutert, dass dies mit der Bahn eher schwierig sei, aber man an der Sache dranbleibe und es versuchen könne.

9.2 Nachfrage zum Bauantrag Petersstraße

STADTRAT BERNHARD MAIER möchte wissen, ob bezüglich des Bauantrags in der Peterstraße Stellplätze vorgewiesen werden müssen.

BÜRGERMEISTER DISTLER erläutert, dass nicht mehr Stellplätze als bei der bisherigen Nutzung vorgewiesen werden müssten.

9.3 Nachfrage zu den nichtgenehmigten Bauanträgen

STADTRAT BERNHARD MAIER möchte wissen, wie es mit den nicht genehmigten Bauanträgen in Anselfingen weitergehe. Außerdem möchte STADTRAT BERNHARD MAIER wissen, ob der Schuppen zurück gebaut werden müsse.

STADTBAUMEISTER DISTLER sichert eine Prüfung zu und teilt mit dass man hier den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit achten müsse.

9.4 Nachfrage zur Barrierefreiheit Außenanlage Anne-Frank-Sporthalle

STADTRAT BERNHARD MAIER fragt nochmals nach, wie es um die Barrierefreiheit an der Außenanlage Anne-Frank-Sporthalle stehe.

STADTBAUMEISTER DISTLER merkt an, dass er sich nicht sicher sei welcher Bereich gemeint sei. Man werde sich Vorort treffen und die Bereiche gemeinsam anschauen.

9.5 Hinweis bezüglich Schlaglöcher Parkplätze am Friedhof

STADTRAT URS SCHELLER merkt an, dass auf dem Parkplatz am Friedhof Engen erhebliche Schlaglöcher vorhanden seien und bittet, diese aufzufüllen.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Jochen Hock
Protokollführer

Tim Strobel
Stadtrat

Christian Arnold
Stadtrat
